# Frieden auf der Welt ist möglich!

# Ostermarsch 3. April 2021

Als Bürgerinnen und Bürger unserer ehemals zerbombten **Stadt Kassel**, die heute wieder ein führendes **Rüstungszentrum in Deutschland ist**, haben wir die besondere **Verpflichtung, den Krieg zu ächten und für den Frieden einzutreten**. Trotz der erschütternden Bilanz der beiden Weltkriege tobten nach 1945 **erneut zahlreiche Kriege auf dem Globus** bis heute. Auf verheerende Weise bringen sie Tod, Zerstörung und großes Elend für die Bevölkerung. In Europa beobachten wir eine Zuspitzung der Spannungen zwischen Ost und West hin zu einem **neuen Kalten Krieg**. Auf die Tagesordnung gehört deshalb eine neue **Friedens- und Entspannungspolitik**, ein System gemeinsamer Sicherheit und kontrollierter Abrüstung. „Feindbilder" wie Russland oder China passen nicht mehr in die politische Landschaft. Das **Immunsystem der Erde** ist mit Aufrüstung, atomarer Bedrohung, ökologischen Problemen wie der Klimakatastrophe und der gegenwärtigen Pandemie **an seiner Grenze angekommen**. Auch die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer weiter auseinander.

**Politisches Umdenken ist das Gebot der Stunde**, denn jeder Euro, investiert in einen Panzer, eine Drohne, ist verlorenes Geld, das beim dringend notwendigen **sozial-ökologischen Umbau der Gesellschaft** fehlt. Die Einsicht wächst, dass ohne massiven Druck auf die Regierenden kaum etwas geschieht.

Mit dem **Ostermarsch** treten wir im Jahr der Bundestagswahl zusammen mit allen demokratischen, sozialen, ökologischen und antirassistischen Bewegungen **für eine friedenspolitische Wende** ein.

**Deshalb demonstrieren wir zu Ostern mit diesen Forderungen:**

- **Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags** durch die Bundesregierung
- **Stopp der Rüstungsexporte**
- **Schluss mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr**
- **Fluchtursachen** angehen
- **ABRÜSTEN statt AUFRÜSTEN**

*Kasseler Friedensforum*